



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HOFFENHEIM

Gemeindebote



*Als der Sabbat vorbei war,
kauften Maria aus Magdala,
Maria, die Mutter von Jakobus,
und Salome duftende Öle.
Sie wollten die Totensalbung vornehmen.*

*Ganz früh am ersten Wochentag
kamen sie zum Grab.
Die Sonne ging gerade auf.*

Markus 16,1-2

Ausgabe Nr. 1
2019



Liebe Leserin und lieber Leser,

jeden Morgen geht die Sonne auf.

Jeden Sonntag zünden wir in

der Kirche die Osterkerze an. Jedes Jahr feiern wir Ostern.

Was am Ostermorgen geschehen ist, das ist so unbegreiflich wie der Tod selbst. Das Unbegreifliche braucht Symbole, damit wir besser verstehen oder leichter hoffen können.

Wie kann es sein, dass ein Mensch einfach nicht mehr da ist? Er ist jetzt woanders. Auf der anderen Seite. Heimgegangen. In der Ewigkeit. Wir glauben, dass es dieses ewige „Woanders“ gibt und dass Gott dort wartet. Die Geborgenheit ist dort noch größer als auf Erden, und alles, was das Leben beschwert hat, ist vergangen.

Wie kann es sein, dass Jesus Christus den Tod überwunden hat? Dass einer nicht länger tot war? Um das zu verstehen, brauchen wir keine Biologie. Sondern den Glauben daran, was uns die Evangelien ins Herz schreiben: „Bei Gott sind alle Dinge möglich.“ (Matthäus 19,26)

Wie kann die Auferstehung Jesu ein Trost sein, wenn ein Mensch, den wir vermissen, ja doch nicht wiederkommt? Auf diesen Trost weist uns die Sonne des Ostermorgens. Sie ist zum Symbol für die

Auferstehung geworden. Denn es wird berichtet, dass drei Frauen zum Grab gingen, um Jesus mit der Totensalbung einen letzten Dienst zu erweisen.

„Ganz früh am ersten Wochentag kamen sie zum Grab.

Die Sonne ging gerade auf.“

(Markus 16,2)

Noch wissen sie nicht, was sie erwartet. Sie können nicht damit rechnen, dass Jesus lebt. Ein Engel sagt es ihnen. Aus Angst wird Staunen, aus Staunen wird Freude.

„Die Sonne ging gerade auf.“ Ist das nicht verheißungsvoll? Ist das für jemanden, der den Text zum ersten Mal liest, nicht richtig spannend? Da kommt noch was! Im Film würde jetzt die erlösende Streichermusik einsetzen.

Jeder Sonnenaufgang an jedem neuen Tag kann für uns ein Hinweis auf den Ostermorgen sein. Darauf, dass noch etwas kommt. Auf das, was der Tag für uns bereithält. Und darauf, dass uns mit der Auferstehung Jesu das ewige Leben versprochen ist. Das Licht siegt über die Finsternis und das Leben über den Tod. Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen. (Gesangbuch Nr. 221)

Eine besinnliche Karwoche und frohe Ostertage wünscht Ihre und eure
Pfarrerin Birte Wielage

Auf dem Weg mit dem „Grünen Küken“

(hh) Kinder und Erzieherinnen unseres evangelischen Kindergartens „Weltentdecker“ gestalteten am Sonntagvormittag den Gottesdienst in der ev. Kirche, der von Prädikant Dr. Peter Kudella (Adelshofen) in Vertretung von Pfarrerin Birte Wielage gehalten wurde. Nachdem die Kirchengemeinde vor einiger Zeit im Rahmen der Umweltaktion der Badischen Landeskirche zur Umweltgemeinde ernannt und mit dem „Grünen Gockel“ ausgezeichnet worden war, befassten sich die Kinder über Wochen hinweg mit Fragen des Umweltschutzes. Sie folgen damit den Richtlinien der Badischen Landeskirche und möchten so

das „Grüne Küken“ erhalten. Zusammen mit den Erzieherinnen und den Eltern suchten sie Antworten auf ihre kindlichen Fragen wie „Woher kommt das Wasser aus dem Wasserhahn?“ oder „Wachsen die Bretter in der Holzhandlung?“ Aus eigener Erfahrung trugen sie Merksätze zum Umweltschutz zusammen und gestalteten großflächige Plakate zum Schutz von Pflanzen und Tieren, für die Erhaltung von sauberem Wasser oder gegen die Verschmutzung der Landschaft durch Müll und der Luft durch Schadstoffe. Im Gottesdienst stellten sie die Plakate vor und erzählten den Gottesdienstbesuchern ihre Geschichten.



Die Kinder stellten ihre Plakate zu Fragen des Umweltschutzes vor und erzählten ihre Geschichten.
Fotos: hh

zum Umwelt-Kindergarten



Fröhliche und nachdenkliche Lieder veranschaulichten die Aussagen. Zusammen mit den Gottesdienstbesuchern lobten die Kinder Gott als den Schöpfer der Welt und sangen: „Du hast uns deine Welt geschenkt; dafür danken wir dir!“

Die Leiterin der Kindergartens, Anja Kreß, ließ das „Grüne Küken“ als Handpuppe zu Wort kommen und stellte damit die wichtigsten Grundsätze des Projekts vor.

Im Gottesdienst wurde Eileen Wischt als Erzieherin des Kindergartens von Prädikant Dr. Kudella eingeführt und gesegnet; Gerhard Greiner begrüßte als Vorsitzender des Kirchengemeinderats die Mitarbeiterin, die schon einige Zeit in der Einrichtung tätig ist, mit einem Blumenstrauß.



V. l.: Gerhard Greiner, Eileen Wischt, Prädikant Dr. Kudella

Hilfsgüter-Sammelaktion für Barcs



Einen Monat lang hatten wir im Eingangsbereich des Kindergartens eine Sammelstelle für „Spielsachen und Windeln“ eingerichtet. Die Spenden sollen einem Kinderheim in Barcs, das ist die Partnerstadt von Sinsheim, gestiftet werden. Angeregt wurde diese Aktion durch die Familie Nerpel, die sich schon jahrelang um die Spendensammlung und den Transport der Hilfsgüter für Barcs engagiert. In Gesprächen erfuhren die Kinder, dass es nicht allen Menschen auf der Welt so gut geht wie uns. Vor allem Kindern, die

in einem Heim leben, fehlt es oft an Kleidung, Windeln und Spielsachen. Zusammen überlegten wir, wie man helfen könnte. Viele Kinder waren spontan bereit, in ihren Kinderzimmern nachzuschauen, ob es gut erhaltene Spielsachen gibt, die sie für diese Hilfsaktion spenden könnten. Auch die Eltern wurden darüber informiert.



Und so kamen viele Spiele, Puzzles, Kuscheltiere, Autos, Bauklötze, Farbstifte Puppen zusammen. Ganz toll fanden wir, dass die Eltern extra Windelpakete kauften und spendeten. Da ist der Bedarf besonders groß.



Fotos: Evangelischer Kindergarten

im Kindergarten Weltentdecker

Nach und nach füllte sich der Sammelplatz. Und dann war es endlich soweit: Herr Nerpel kam mit dem Feuerwehrauto und holte die Sachen ab.

Die Kinder halfen beim Einladen der vielen Spenden. Wir bedanken uns bei allen Kindern und Eltern, die sich an der Aktion beteiligt haben.



„Tante Gertrud“ übergibt Spende an Kindergarten

(hh) Seit Jahren ist Gertrud Engelhardt - von allen liebevoll „Tante Gertrud“ gerufen - für den evangelischen Kindergarten „Weltentdecker“ im Einsatz. Die betagte Seniorin strickt nach altbewährter Anleitung Wollsocken, die dann verkauft werden. Sie hat viele zufriedene Abnehmer. Die Wolle kauft sie selbst oder lässt sie sich zu festlichen Anlässen schenken. Verschmitzt lächelnd meint sie:

„In meinem Alter brauche ich keine Geschenke mehr; auf diese Weise kann ich wieder für die Kleinen etwas tun.“

Den Erlös aus ihren Sockenaktionen hat sie seit Jahren dem Kindergarten gespendet und konnte so die Anschaffungen von Spielgeräten unterstützen, die aus dem laufenden Etat der Einrichtung nicht möglich gewesen wären, wie die Kindergartenleiterin Anja Kreß betonte.

Nun steuerte „Tante Gertrud“ 700 Euro zum Kauf eines Förderbandes und mehrerer Baustellenfahrzeuge bei. „Für das nächste Projekt habe ich bereits wieder 400 Euro in meinem Gurkenglas gesammelt,“ verriet sie dieser Tage beim Besuch in der Einrichtung inmitten der Kinderschar. „Selbst in der Reha nach



Inmitten der Kinderschar im ev. Kindergarten „Weltentdecker“ konnte sich „Tante Gertrud“ davon überzeugen, dass ihre Spende von 700 Euro für ein Förderband und Baustellenfahrzeuge gut angekommen sind. Foto: hh

meinem Armbruch im Herbst habe ich, sobald es ging, wieder mit Stricken angefangen; der Arzt sagte, das sei gut für die Beweglichkeit der Hände.“ Leiterin Anja Kreß berichtete, dass zu Zeit 57 Kinder von zwei bis sechs Jahren in dem Kindergarten betreut werden. Mit großer Spannung fiebern alle der Fertigstellung des Außengeländes entgegen, die bis zum Sommer abgeschlossen sein soll und die mit einem großen Fest gefeiert wird.

Anja Kreß und die Erzieherinnen bedankten sich bei der Spenderin, für die - wie sie betonte - „das Lachen und die Freude der Kleinen der größte Dank und Lohn sind.“



Teil 5: Kleidung

Der Frühling ist da - Zeit, den Kleiderschrank auszumisten!

Die dicken Pullis können eingemottet und die Sommerjacke hervorgeholt werden.

Beim Thema Bekleidung geht es nicht nur um Umweltschutz. Für den Baumwollanbau werden riesige Mengen Wasser verbraucht und Farben gelangen wie Chemikalien oft ungeklärt in die Flüsse. Es geht auch um die Arbeitsbedingungen in der Textilbranche: Kinderarbeit ist weit verbreitet, die Sicherheitsbedingungen sind unterirdisch und Arbeiterinnen verdienen für ihre zwölf-Stunden-Tage Hungerlöhne.

Leider sagt der Preis nicht viel über Nachhaltigkeit aus. Aussagekräftig sind unabhängige Siegel. Gute Arbeitsbedingungen garantieren die Siegel *Fairtrade*, *GOTS* und *Cotton made in Africa*. Hohe Umweltstandards garantieren *GOTS*, *bluesign* und *IVN Best*.



Foto: pixabay.com

Kein Siegel im Laden gefunden? Nachfragen! Viele Marken und Ketten stellen sich auf die steigende Nachfrage nach fairer und umweltfreundlicher Ware um. Da ist noch Luft nach oben! Ohne unsere Nachfragen wird sich an rücksichtsloser Ausbeutung von Menschen und Umwelt nichts ändern!

Lauter Sachen im Schrank, die ich noch nie getragen habe? Lieber weniger, dafür aber hochwertigere Kleidung kaufen, die länger hält und sozialvertraglich und umweltfreundlich produziert wurde.

Am umweltfreundlichsten ist Kleidung, die gar nicht erst produziert werden muss. In Secondhand-Läden, auf Flohmärkten und Basaren gibt es oft wahre Schätze zu entdecken.

Wer es kann, bessert kleine Schäden an der Bekleidung selbst aus. Wer in der Änderungsschneiderei ausbessern lässt, unterstützt das Handwerk und den Einzelhandel. Reparieren statt wegwerfen!

Wer auf www.verbraucherzentrale.de in der Suche das Stichwort „Siegel“ eingibt, findet tolle Übersichten nicht nur für faire Kleidung. Reinschauen lohnt sich!

Viel Spaß beim Sortieren und Einkaufen wünscht das Umweltteam mit
**Hans-Otto Hoffmann, Reiner Bröcker,
Wilhelm Straub und Birte Wielage**

Konfirmandenfreizeit

Unsere diesjährige Konfifreizeit begann am 8.3.2019 und endete am 10.3.2019. Die Aufregung war groß, aber dann war es soweit. Alle acht Konfis mit unseren Begleitern stiegen um 16.00 Uhr ins Auto und fuhren gemeinsam in die Jugendherberge nach Neckarzimmern. Die Freude aber auch Aufregung stieg bei uns allen an. Nach einer etwas kürzeren Fahrt kamen wir an und trafen vor Ort die Konfigruppe von Zuzenhausen. Gegen 17.00 Uhr betraten wir dann unsere Zimmer. Jedes Zimmer war schön und begehbar eingerichtet.



Fotos: Benjamin Kunz

Natürlich hatte jeder nach dieser Fahrt einen Mordshunger, gegen 18.00 Uhr stürmten wir dann alle das Buffet. Jedem hat es natürlich geschmeckt. Nachdem wir alle eine Stärkung zu uns nahmen, sprachen wir gemeinsam noch ein kleines Gebet. Danach ging es dann wieder in die Zimmer.

Eine super Überraschung war aber, dass wir alle miteinander eine Bobbycar-Rallye stattfinden ließen und ein paar kleine Spiele in der Gruppe fanden statt.

Am frühen nächsten Morgen krächte um 7.30 Uhr schon der Hahn zum Aufstehen. Alle waren schon aufgeregt, weil der Tag



spannend werden sollte. Wir sahen uns wichtige Steine an, machten ein Wettbewerb gegen Zuzenhausen und bereiteten natürlich unser Konfigespräch für den 12.5.2019 vor.

Wo der Tag sich dem Ende näherte, kam die große Überraschung: Wir veranstalteten ein Kino, schauten einen Film und aßen Popcorn. Als es spät geworden war, waren manche noch hellwach und plauderten über die neuesten Themen.

Am letzten Tag waren alle so müde, dass sie kaum die Augen auf kriegten. Wo jeder seine Sachen zusammenpackte für die Heimfahrt, war der letzte Konfigfreizeit-Tag schon vorbei und es ging gegen 13.00



Ist Heinrich etwa nicht zufrieden?

Uhr ein wundervolles aber auch abenteuerlustiges Wochenende zu Ende.

Bela Eisenporth und Melissa Engelmann

Unsere Konfirmanden:



Alya Dietz, Am Mönchsrain 5
Bela Eisenporth, Friedhofstr. 36
Melissa Engelmann, Daisbacher Str. 26
Tom Gutzeit, Amselstr. 5
Lukas Heß, Im Klaumen 13
Benjamin Kunz, Friedhofstr. 54
Taya-Lyn Rasig, Brunnenstr. 6
Simon Sitzler, Elsenzweg 15

Konfirmation ist am 19. Mai 2019

Das Konfirmandengespräch
findet am **12. Mai** statt.

Beide Gottesdienste
beginnen um **10.00 Uhr**

Kirchenwahl

Am 1. Advent werden in unserer Kirchengemeinde wie in ganz Baden die Mitglieder des Kirchengemeinderats neu gewählt. Zurzeit ist noch nicht ganz klar, wer aus dem „alten“ Team sich erneut zur Wahl stellt und wer nicht. Schön wäre es aber, wenn wir wie vor sechs Jahren eine „echte“ Wahl hätten, bei der es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als zu besetzende Plätze im Gremium gibt. Daher gehen wir in den nächsten Wochen auf die Suche nach Kandidat*innen.

Die Evangelische Kirche in Baden ist eine „verfasste“ Kirche, das heißt: Sie hat eine Verfassung, eine Grundordnung. Von der Gemeindeebene bis in die Kirchenleitung werden alle Leitungämter per Wahl besetzt - von Gremien, deren Mitglieder ebenfalls gewählt wurden. Auf Gemeindeebene gibt das dem Kirchengemeinderat eine entscheidende Rolle. Zum ersten Mal können sich 2019 auch Jugendliche ab 16 Jahren zur Wahl stellen lassen.

Der Kirchengemeinderat:

- ☑ koordiniert die Angebote der Kirchengemeinde
- ☑ hat zusammen mit der Pfarrerin die Verantwortung für die Feier der Gottesdienste

- ☑ verwaltet die Gemeindefinanzen
- ☑ entscheidet über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen
- ☑ plant Feste und Feiern
- ☑ denkt gemeinsam über den Glauben und über Fragen des Lebens nach

Das Gute an dieser Vielfalt ist: Nicht alle müssen alles gleich gut können. Die Mitglieder im Team ergänzen sich!

Der Kirchengemeinderat trifft sich in der Regel einmal im Monat.

☞ Möchten Sie sich/möchtest du dich im Kirchengemeinderat engagieren? Oder erst einmal mehr darüber erfahren, welche Aufgaben mit diesem Amt verbunden sind?

☞ Möchten Sie im Wahlausschuss zum reibungslosen Ablauf der Wahl beitragen? Dann sprechen Sie uns gerne an! Pfarrerin Wielage und alle Mitglieder des Kirchengemeinderats geben gerne über alles Auskunft.

Wer sich lieber (erst einmal) im Internet informieren möchte, findet alles Wissenswerte ganz übersichtlich auf der Seite www.kirchenwahlen.de.



1. Advent 2019 Kirchenwahlen.de



Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen“ zu nähern.

„Nur wer bereit ist, anderen zu vertrauen, kann auch Vertrauen bekommen. Die Losung ist also bestens geeignet, um darüber zu reden, in welcher Welt wir leben wollen und in welcher Welt nicht.“

Auf dem Kirchentag feiert man mit vielen anderen Menschen seinen Glauben.

Aber es gibt auch viele Vorträge, Diskussionsforen und Workshops zu gesellschaftspolitischen Themen. In diesem Jahr sind die thematischen Schwerpunkte Digitalisierung, Migration, soziale Teilhabe und Europa.

Natürlich gibt es wieder **Großkonzerte** mit berühmten Gruppen sowie kleinere Konzerte und Kabarett.

Auch für Kinder und Familien gibt es schöne Angebote.



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

Tickets: 108 Euro, ermäßigt 62 Euro

Übernachtung: sind in Hotels, in Privatquartieren und Schulen möglich

Hin- und Rückfahrt: individuell

Infos auch: www.kirchentagbaden.de

Alle Informationen über Tickets, Übernachtungsmöglichkeiten und Programm findet man auf der Internetseite

www.kirchentag.de

Dort kann man auch buchen. Oder Sie nehmen Kontakt auf mit der Kirchentagsbeauftragten des Kirchenbezirks: Pfarrerin Katja Bonus in Elsenz, Tel.: 07260 920123, elsenz-rohrbach@kbz.ekiba.de.



Kasualien

Taufen

1 Kind wurde bei uns getauft.

Trauungen

1 Paar wurde bei uns getraut.

Beerdigungen

8 Gemeindemitglieder wurden bei uns bestattet.



Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Sonntag	09.15 Uhr	Gottesdienst	
Montag	19.30 Uhr	Kirchenchor	Schückhaus (Winter)
	20.00 Uhr	Kirchenchor	Schückhaus (Sommer)
<i>Chorleiterin Ute Roth, Tel. 0151 52584420 E-Mail: uvroth@googlemail.com</i>			
Mittwoch	09.00 Uhr	Arbeiten mit textilen Werkstoffen (Kreativkreis),	Schückhaus (14-tägig)
	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht	Schückhaus oder Pfarrhaus (nach Absprache)
Freitag	14.30-16.30 Uhr	Flötenkreis	Schückhaus
	19.00 Uhr	Jungbläserausbildung	Schückhaus
	20.15 Uhr	Posaunenchor	Schückhaus
Samstag	10.00-12.00 Uhr	Kindergottesdienst	
		Hoffenheimer KirchenKids	Schückhaus (monatlich)

Besondere Termine und Änderungen der Veranstaltungszeiten finden Sie im vorderen Teil des Stadtanzeigers der Stadt Sinsheim unter Evangelische Kirchliche Nachrichten Hoffenheim.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Gründonnerstag,

18. April **19.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in Zuzenhausen für beide Gemeinden Hoffenheim und Zuzenhausen

Karfreitag,

19. April **09.15 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung Kirchenchor

Ostersamstag,

20. April **23.00 Uhr** Gottesdienst zur Osternacht

Ostersonntag,

21. April **07.00 Uhr** Auferstehungsfeier auf dem Friedhof, Mitwirkung Posaunenchor

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung Kirchenchor

Ostermontag,

22. April **10.00 Uhr** Familiengottesdienst mit Abendmahl, anschließend Frühstück durch die Konfirmanden

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

So., 12. Mai	10.00 Uhr	Konfirmandengespräch
So., 19. Mai	10.00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl, Mitwirkung Posaunenchor
Sa., 25. Mai	10.00-12.00 Uhr	Kindergottesdienst (Hoffenheimer KirchenKids), Schückhaus
Christi Himmelfahrt		
Do., 30. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Himmelfahrt Gemeinde besucht Gemeinde: für Hoffenheim und Sinsheim in Zuzenhausen
So., 02. Juni	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, anschließend Kirchenkaffee
Pfingstsonntag		
So., 09. Juni	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung von Kirchenchor
Pfingstmontag		
Mo., 10. Juni	10.30 Uhr	Bezirksgottesdienst in Angelbachtal, Kath. Kirche Heilig Kreuz
So., 16. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst in Sinsheim Gemeinde besucht Gemeinde: für Hoffenheim und Zuzenhausen in Sinsheim -
So., 23. Juni	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Dorffest
Sa., 29. Juni	10.00-12.00 Uhr	Kindergottesdienst (Hoffenheimer KirchenKids), im Ev. Kindergarten Weltentdecker
So., 07. Juli	14.00 Uhr	Familiengottesdienst im Ev. Kindergarten Welt- entdecker anl. der Einweihung des Außengeländes
So., 21. Juli	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr., 26. Juli	08.15 Uhr	Schulgottesdienst, Ev. Kirche
Sa., 27. Juli	10.00-12.00 Uhr	Kindergottesdienst (Hoffenheimer KirchenKids), Schückhaus



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HOFFENHEIM

An den übrigen Sonntagen
ist immer um 09:15 Gottesdienst.